

GROSSE ENTDECKUNGSREISE SAUDI ARABIEN

Mit Abstecher in den jemenitisch geprägten Süden und Bahrain



Das eindrückliche Qasr al-Farid in Medain Saleh

Jahrzehnte lang blieb das Königreich für Reisende verschlossen. Mit den Reformen der letzten Jahre öffnet sich Saudi Arabien nun endlich wieder dem Tourismus. Unsere ausführliche Rundreise beginnt in Dschidda, der modernen Metropole am Roten Meer. Im starken Kontrast dazu stehen die von jemenitischer Architektur geprägten Dörfer im gebirgigen Süden des Landes, in der Region Asir, an der Grenze zum Jemen. Ein weiterer Höhepunkt sind die nabatäischen Gräber von Medain Saleh, malerisch in bizarre Felsformationen gehauen. Auf unserer Weiterreise erwarten uns traditionelle Lehmziegeldörfer, ein Meer von Dattelpalmen in der grössten Oase der Welt, aber auch die glitzernden Fassaden der modernen Glaspaläste der Städte. Zum Abschluss der Reise entdecken wir die geheimnisvolle Kultur von Dilmun im Inselstaat Bahrain.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Mi): Willkommen am Roten Meer

Flug via Istanbul nach Dschidda. Ankunft nach Mitternacht und Fahrt zum Hotel. 2 Übernachtungen.

2. Tag (Do): Lebendiges Dschidda

Auftakt unserer Besichtigungen bilden die eindrücklichen osmanischen Häuser der mächtigen Händlerfamilien aus dem 19. Jahrhundert. Das bedeutendste, das Haus der Familie Nasif, beherbergte einst auch König Abdul Aziz, der nach der Eroberung von Dschidda 1925 hier übernachtete. Anschliessend schlendern wir der Corniche am Ufer des Roten Meeres entlang, bevor wir im Abdul Rauf Khalil Museum erwartet werden, das eine grosse Sammlung archäologischer und ethnografischer Exponate beherbergt.

3. Tag (Fr): Der Süden des Königreiches

Wir besuchen zuerst den Fischmarkt, der am Morgen am lebendigsten ist. Gegen Mittag bringt uns ein Flug nach Abha, Hauptstadt der Provinz Asir, im Süden des Landes, an der Grenze zum Jemen. Besuch eines Marktes, wo wir nach den bunten, fein geflochtenen Körben Ausschau halten, die typisch für die Region sind. Danach besuchen wir im Dorf al-Muftaha die bunten Häuser mit modernen Wandbildern und kleinen Kunstgalerien. 2 Übernachtungen in Abha.

4. Tag (Sa): Bergdörfer und Täler

Eine ganztägige Erkundungstour führt durch verschiedene Dörfer der gebirgigen Gegend um Abha. Eine Fahrt mit der Seilbahn bringt uns auf 2500 Meter

über Meer. Auf dem Berg Souda prägen mächtige Steinhäuser mit weissen Fensterrahmen das Ortsbild von Rejal Alma, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören. Die Architektur erinnert stark an Dörfer im nahegelegenen Jemen. In der Stadt Chamis Muschait schlendern wir über den Silbermarkt, bevor wir im Dorf Bin Hamsan Repliken der traditionellen, bunt bemalten Asiri-Häuser besichtigen.

5. Tag (So): An die Weihrauchstrasse

Vormittags Flug nach al-Ula, dem biblischen Dedan, einst Hauptort des lihyanischen Reiches, das später von den Nabatäern erobert wurde. Auf der Fahrt zu unserem Hotel besuchen wir den bizarren Elefanten-Felsen, der unverkennbar an die Umrisse eines grauen Riesen erinnert. 2 Übernachtungen in al-Ula.

6. Tag (Mo): Im Reich der Nabatäer – Medain Saleh

Durch das Wadi al-Ula, in dessen steile Felswände die lihyanischen Löwengräber gehauen wurden, erreichen wir Medain Saleh. Wir lassen uns genügend Zeit, um die eindrücklichen Grabanlagen der Nabatäer zu besichtigen, die in die bizarren Felsen, die aus dem Wüstensand ragen, herausgehauen wurden. Höhepunkt ist sicherlich Qasr al-Farid, das die gesamte Fläche eines freistehenden Felsens einnimmt. Mit der jüngeren Geschichte der Region werden wir bei der Besichtigung des Bahnhofs der Hedshas-Bahn konfrontiert. Zum Abschluss des Tages schlendern wir durch die verwinkelten Gassen zwischen den Lehmhäusern der Altstadt al-Ulas.

7. Tag (Di): Entlang antiker Handelsrouten

Ganz in der Tradition der Karawanen brechen wir früh auf und fahren durch die endlos scheinende Wüste. Das Grün der Dattelpalmen der Oase Tayma steht im scharfen Kontrast zum Gelb des Sandmeeres. Tayma war einst ein wichtiger Knotenpunkt verschiedener Handelsrouten, die Südarabien mit der Levante verbanden. Wir besuchen das Museum und den angeblich grössten Brunnen der Arabischen Halbinsel, Bir Haddasch. Weiterfahrt zu den Ruinen von Dumat al-Jandal mit der eindrücklichen Festung Marid. 1 Übernachtung im nahe gelegenen Sakaka.

8. Tag (Mi): Vorislamische Zeugnisse

Im Licht der Morgensonne geniessen wir den Ausblick von der eindrücklichen Steinfestung Zaa'bal auf die Stadt Sakaka. Anschliessend besuchen wir die Steinsäulen von al-Rajajil, die vor 6000 Jahren errichtet wurden. Weiterfahrt nach Jubbah, wo wir die Petroglyphen am Jebel Umm Sanman besichtigen. Besonders interessant sind die Darstellungen von Kamelreitern, Bogenschützen und der uns vertrauten Steinböcke. Weiterfahrt nach Hail und 1 Übernachtung.

9. Tag (Do): Von Hail nach al-Qassim

Wir besuchen die Festung Aarif, die auf einer felsigen Erhebung über der Stadt liegt. Vom Lehmhaus aus bietet sich eine eindrückliche Aussicht über den nördlichen Stadtteil von Hail. Anschliessend besuchen wir die im Zentrum gelegene Festung al-Qishla, die als Militärlagerstützpunkt in den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts errichtet wurde. Weiterreise nach Qassim, wo wir die historische Stätte von Uyun al-Jiwa und den Markt von al-Musaqaf besichtigen. 1 Übernachtung in al-Qassim.

10. Tag (Fr): Arabische Lehmarchitektur

Auf unserer Weiterreise in die saudische Hauptstadt besuchen wir die historische Stadt Uschaiquir. Die Ortschaft ist eine bedeutende Pilgerstation für Hadjis aus Kuwait, Irak und Iran. Der historische Stadtkern ist von traditionellen Lehmbauten geprägt. Weiterfahrt nach Riyadh, wo wir je nach Ankunftszeit erste Besichtigungen unternehmen. 2 Übernachtungen in Riyadh.



Die Festung Zaa'bal in Sakaka

11. Tag (Sa): Die Hauptstadt Riyad

Auftakt unserer Besichtigungen in der Hauptstadt machen die Ruinen von Diriya, einst Stammsitz der al-Saud-Dynastie. Die riesige Anlage von Lehmziegelbauten wird restauriert und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Anschliessend Besuch der Festung Qasr Masmak und des bunten Dira Souq mit seinen vielen kleinen Geschäften, die traditionelles Handwerk, Textilien und Schmuck anbieten. Danach werden wir zu einem ausführlichen Besuch im Nationalmuseum erwartet, wo uns einige der Exponate schon von den Besichtigungen der letzten Tage bekannt vorkommen werden. Abschluss des Tages bildet der Besuch des Murabba-Palastes mit seinem eleganten, arkadengesäumten Innenhof.

12. Tag (So): Die grösste Oase der Welt

Unsere Weiterreise führt uns in die Oase al-Ahsa. Mit 3 Millionen Dattelpalmen gilt sie als grösste Oase der Welt und ist UNESCO-Weltkulturerbe. Wir besuchen den Berg Jebel Qara, der von einem verzweigten Höhlensystem durchzogen wird. Die Höhlen dienten einst als Handelsplatz für Karawanen und beherbergten Töpfer, welche für die hochstehende Qualität ihrer Gefässe bekannt waren. Weiterfahrt in den Hauptort der Oase, al-Hofuf, wo wir die Festung und den Souq besuchen. 1 Übernachtung in al-Hofuf.



Jemenitisch geprägte Häuser in Rejal Alma

13. Tag (Mo): Zum Persischen Golf

Vielleicht bleibt noch Zeit für einen Spaziergang durch die riesige Dattelpflanzung, bevor wir gegen Osten ans Ufer des Persischen Golfes aufbrechen. Nach Ankunft in Dammam besuchen wir das Nationalmuseum sowie das Abdul Aziz Culture Center, eine moderne Anlage, zu der unter anderem eine bedeutende, mit modernster Technik ausgestattete Bibliothek gehört. Ein Spaziergang entlang der Uferpromenade schliesst den Tag ab. 1 Übernachtung in Dammam.

14. Tag (Di): Über die Brücke nach Bahrain

Über die 25 km lange König Fahd-Brücke reisen wir nach Bahrain ein. Die Einreiseformalitäten werden auf der Brücke erledigt. Auf dem Weg in die Hauptstadt Bahains besuchen wir die Grabhügel und Tempelreste der Dilmun-Kultur, die vom 3. Jahrtausend bis 400 vor Christus in diesem Gebiet blühte. Am Nachmittag erfahren wir im modernen Nationalmuseum mehr über diese wenig bekannte Kultur, sowie über die Geschichte der Region. Beim Abschiedessen haben wir Gelegenheit, die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren zu lassen. 1 Übernachtung in Manama.

15. Tag (Mi): Abschied von der Arabischen Halbinsel

Nach Mitternacht Flug über Istanbul nach Zürich, wo wir am Vormittag landen.

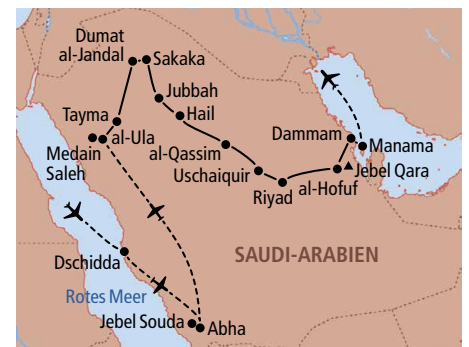


Bulle der Dilmun-Kultur, Manama



KONZEPT & LEITUNG:
Dr. Sigrid Hodel-Hoens

Ägyptologin und Islamwissenschaftlerin. Schon vor 20 Jahren hat sie für die Reisehochschule Gruppen nach Saudi Arabien begleitet. «Wer sich auf Saudi Arabien einlässt, wird nicht nur von den sorgsam gepflegten historischen Sehenswürdigkeiten überrascht sein. Begegnungen unterwegs gewähren interessante und aufschlussreiche Einblicke in den Alltag und die gesellschaftlichen Strukturen des Landes».



15 REISETAGE

08.02. - 23.02.2022 (Mittwoch bis Mittwoch)

PREISE

ab / bis Zürich	Fr. 8850.–
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 960.–
Visum inkl. Einholung	Fr. 180.–
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25	

LEISTUNGEN

- Flug Zürich – Dschidda – Abha – al-Ula / Manama – Zürich
- Alle Eintritte und Besichtigungen
- Komfortabler Reisebus und Geländefahrzeuge
- Gute 4* Hotels, Vollpension
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation